SÜDWEST PRESSE swp
Schwäbisches Tagblatt

09.11.2026 | Von Hansjörg Lösel

# Wenn der Referee das Spiel entscheidet

**Fußball-Verbandsliga Bitteres 1:2 für den FC Rottenburg gegen Calcio Leinfelden-Echterdingen. Nach dem späten Strafstoßtor will René Hirschka zügig anstoßen und sieht Gelb-Rot.**



Der Ex-Rottenburger Oleh Stepanenko (links) im Duell mit Ruben Nyanga. Foto: Eibner/Ralph Kunze

Gute Unparteiische, egal in welcher Sportart, sind die Unauffälligen, an die sich hinterher keiner so recht erinnern kann. Das Spiel sollen die Spieler entscheiden, nicht der Referee. Am Samstag gab Schiedsrichter Marc-Kevin Seidl in der 80. Minute einen durchaus umstrittenen Strafstoß für Calcio. Nick Olteanu verwandelte zum 2:1 gegen den FC Rottenburg. Während alle (!) Feldspieler aus Leinfelden langwierige Jubelarien zelebrierten, trieb Rottenburgs Co-Spielertrainer René Hirschka die Seinen zum Anstoßkreis, drängte auf schnelle Spielfortsetzung. Seidl zückte die gelb-rot Karte für den völlig perplexen Hirschka. Damit hatte der 23-Jährige vom SV Breuningsweiler, der seit dieser Saison auch Spiele in der Oberliga leiten darf, die Partie entschieden.

„Es ist Woche für Woche dasselbe", sagte FCR-Trainer Marc Mutschler nach der mittlerweile achten Rottenburger Niederlage hintereinander. „Wir machen kein schlechtes Spiel, aber halt keine Tore."

Schon in der ersten Hälfte hatte sich Seidl nicht dem Verdacht ausgesetzt, ein Heim-Schiri zu sein. Nach fünf Minuten war FCR-Kapitän Lukas Behr im Strafraum unübersehbar und vor allem unüberhörbar von einem Calcio-Abwehrspieler beim Klärungsversuch getroffen worden. Über Stürmerfoul hätte man diskutieren können, die Partie einfach weiterlaufen zu lassen, war aber die falsche Entscheidung — ein Kontakt lag definitiv vor. Auch als Ruben Nyanga nach einer halben Stunde von Casian Ulici umgestoßen wurde, forderte der FCR vergebens Strafstoß.

Schwer zu akzeptieren für den Rottenburger Anhang war die unterschiedliche Regelauslegung des Referees: Während Hirschka mit einem Platzverweis bestraft wurde, blieben Calcio-Unsportlichkeiten folgenlos. Mal griff einer dem Gegenspieler beim Einwurf in den Arm, mal forderte der eingewechselte Andrei-Lucian Ulici lautstark eine gelbe Karte für einen Rottenburger — laut Regelwerk mit einer Verwarnung zu ahnden, doch das geschah am Samstag nicht.

**Abgefälscht zur Führung**

Fußball gespielt wurde aber auch noch auf dem Kunstrasen vor 100 Leuten. Nach schwungvoller Anfangsphase ging der FCR in Führung, als Mittelfeld-Antreiber Moritz Rohrer aus 20 Metern abzog - weil der Ball abgefälscht war, hatte Calcio-Keeper Krystian Rudnicki keine Chance.

Leinfelden-Echterdingen antwortete schon wenige Minuten später mit dem 1:1 durch den Ex-Rottenburger Oleh Stepanenko. Und schnupperte kurz vor dem Seitenwechsel an der Führung: Davide Vittorio nahm einen Einwurf mit dem Oberschenkel an, zog sehenswert aus der Drehung ab - Latte.

In der zweiten Hälfte waren Chancen Mangelware, die Rottenburger betrieben den höheren Aufwand, ohne aber die ganz große Gefahr zu entwickeln. Ein Problem, das sich durch die Saison zieht: Der FCR hat in 13 Partien erst 11 Treffer erzielt. Die beste Chance am Samstag leitete Hirschka nach einer guten Stunde in ungewohnter Rolle als Flankengeber ein: Doch Luca Alfonzo traf den Ball nicht richtig.

Rottenburgs Torhüter Julian Häfner musste im gesamten zweiten Durchgang keinen Ball halten - bis die 80. Minute anbrach. „Was willst du da noch sagen, das glaubt dir ja keiner", sagte Trainer Mutschler. Vor der Winterpause bleiben noch die Partie gegen Ehningen, Fellbach und Oberensingen, um den vorletzten Platz loszuwerden. Nächste Woche fehlt jedoch Hirschka gesperrt, immerhin kommt dafür Kapitän Leon Oeschger zurück.

**FC Rottenburg:** Häfner - Weber, Hirschka, Leyhr - Langer, Rohrer (81. Genuardi) - Nyanga, Alfonzo, Behr, Njekang - Ackermann (56. Mijatovic)

## Ausgerechnet der Ex-Rottenburger trifft

Seinen ersten Versuch setzte Oleh Stepanenko ans Außennetz, den zweiten parierte FCR-Torwart Julian Häfner – doch im dritten Versuch war der ehemalige Rottenburger erfolgreich für Calcio Leinfelden-Echterdingen. Bei seinem trockenen Schuss in der 20. Minute an die Unterkante der Latte war nichts zu halten. Kurz darauf deutete Stepanenko Leistenprobleme an, wurde noch vor der Pause (38.) ausgewechselt. Auch Ali Hamdar, der zweite Ex-Rottenburger bei Calcio, bekam in der 56. Minute vorzeitig Feierabend. Immerhin sorgten die früheren FCR-Spieler nach dem hitzigen Match für ein versöhnliches Bild: Während Qlirim Zekaj direkt nach Abpfiff provokativ Richtung Rottenburger Bank jubelte, klatschten Hamdar und Stanislav Votentsev mit ihren früheren Teamkollegen ab.